

Inhalt Teil II: Bevölkerungsstrukturen

	Seite
Vorwort	1
Hinweise zum verwendeten Datenmaterial und zur zitierten Literatur	5
Einleitung	7
4. Die Bevölkerung als Objekt der Regionalforschung	15
4.1. Der Bevölkerungsbegriff	15
4.1.1. Wohnbevölkerung — wohnberechtigte und ortsanwesende Bevölkerung — Karteibebevölkerung	15
4.1.2. Tag- und Nachtbevölkerung	21
4.1.3. Wohn- und Wirtschaftsbevölkerung	23
4.1.4. Bevölkerungskern und Mantelbevölkerung	24
4.1.5. Statistische Ordnungssystematik für die Gliederung von Bevölkerungsgruppen	26
4.2. Die Bevölkerungsstruktur	29
4.2.1. Die Analyse regionaler Bevölkerungsstrukturen	29
4.2.2. Die Bevölkerung und ihre biologische Substanz	41
4.2.3. Die gesellschaftliche Gliederung	51
4.2.4. Die sozioökonomische Gliederung	62
4.3. Die räumliche Bevölkerungsverteilung	73
4.3.1. Allgemeine Zusammenhänge der räumlichen Bevölkerungsverteilung	73
4.3.2. Maßzahlen der Bevölkerungsverteilung	79
4.3.3. Die Bevölkerungsdichte	94
4.4. Die räumliche Bevölkerungsmobilität	112
4.4.1. Die Wanderungen	112

	Seite
4.4.2. Ursachen und Motive der Wanderungen	114
4.4.3. Wanderungsmotive und demographische Merkmale der Wanderer	116
4.4.4. Regionale Strukturunterschiede als Mobilitätsimpulse	121
4.4.5. Die Struktur der Wanderer	133
4.4.6. Die regionale Wanderungsverflechtung	145
4.4.7. Die Bedeutung von Arbeitsorts- und Wohnortswechsel für die Stadtentwicklung	166
4.5. Die regionale Bevölkerungsentwicklung	170
4.5.1. Allgemeine Aspekte der regionalen Bevölkerungsentwicklung	170
4.5.2. Regionale Differenzierungen biologischer Entwicklungsvorgänge	176
4.6. Der Pendelverkehr	188
4.6.1. Begriff und Ursachen des Pendelverkehrs	188
4.6.2. Arten des Pendelverkehrs	191
4.6.3. Kennzeichen des Pendelverkehrs im zeitlichen und räumlichen Ablauf	191
4.6.4. Umfang der Pendelströme	199
4.6.5. Die benutzten Verkehrsmittel	200
4.6.6. Der Pendelverkehr als ökonomisches und kommunalwirtschaftliches Problem	206
4.7. Zitierte Literatur	211